

academie crearTaT

1. Säule: Prävention durch Kunst in der Schule

„Wohin mit meiner Wut?“ – Interkulturelle Gewaltprävention durch TanzTheater

Das Projekt ist seit 2001 in Hamburg nachhaltig erfolgreich

Der Verlauf eines Klassenprojekts konkret zu 3. 200.- Euro

9 – 13 Uhr Tanztheater in einer Klasse

13 – 15 Uhr Nachbesprechung mit Lehrenden

15 – 18 Uhr Teambesprechung

1. Tag:
 - Übungen zu Konzentration, Wahrnehmung,
 - Sensibilisierung für das Eigene und das Fremde,
 - Geschlechtsgetrennte Aufteilung der Klasse in getrennten Räumen: Jungen/Mädchen mit jeweils einem/r Teamer/in
 - spiegeln, reflektieren
 - Runde zum Thema „Glück“
 - Statuen bauen in Paaren zum Thema „Glück“
 - Statuen bauen in Gruppen zum Thema „Glück“
 - „Bewegte Glücksbilder“ Beginn der Szenen
 - Abschluß, Auswertung des 1. Tages mit der ganzen Klasse
 - Auswertung mit den Lehrerinnen und Lehrern jeden Tag

2. Tag:
 - aufwärmen, Stimme, Konzentration, Zentrierung, Präsenz
 - Übungen zu „Ja“ und „Nein“, reflektieren
 - Trennung der Gruppe in Jungen und Mädchen
 - Runde zum Thema „Wut“
 - Statuen bauen in Paaren zu „Wut“
 - Reflexion
 - Gruppenimprovisation: „bewegtes Glücksbild“ des 1. Tages
 - Präsentation der Mädchen vor den Jungen und umgekehrt
 - Abschluß, Auswertung des 2. Tages mit der ganzen Klasse

3. Tag:
 - aufwärmen, Stimme, Konzentration, Zentrierung, Präsenz
 - Trennung der Gruppe in Jungen und Mädchen
 - szenisches arbeiten:
 - improvisieren
 - Gruppen- und Einzelförderung
 - Drehbuch gestalten
 - inszenieren
 - proben
 - Arbeit an der Rolle: Haltung, Stimme, Sprache
 - Abschluß des 3. Tages Jungen /Mädchen getrennt

4. Tag:
 - aufwärmen, Stimme, Konzentration, Zentrierung, Präsenz
 - Trennung der Gruppe in Jungen und Mädchen
 - proben
 - Gemeinsame Generalprobe
 - Aufführung vor Publikum: am Projekt beteiligte Klassen und Eltern
 - Gemeinsame Auswertung des gesamten Projekts
 - **Nachbesprechung und weitere Planung**

academie crearTaT

1. Säule: Prävention durch Kunst in der Schule

„Auf den Spuren des Glücks?“ – In 4 Tagen machen wir unseren eigenen Film

Das Projekt fördert Interkulturelle Medienkompetenz im MEDIA DOCK ab Herbst 2011

Der Verlauf eines Klassenprojekts konkret zu 3. 200.- Euro

9 – 13 Uhr Filmprojekt in einer Klasse

13 – 15 Uhr Nachbesprechung mit Lehrenden

15 – 18 Uhr Teambesprechung

1. Tag Treffpunkt in der Kunsthalle:

- Übungen zu Konzentration, Wahrnehmung,
- Sensibilisierung für das Eigene und das Fremde,
- Runde zum Thema „Glück“
Die kids suchen ihr Glück in der Kunsthalle in Bildern und Statuen
- Statuen bauen in Paaren zu ausgewählten Werken
- Statuen bauen in Gruppen zu ausgewählten Werken
- „Bewegte Glücksbilder“
Reflexion: Glück im Stadtteil, welche Geschichte trage ich heute in mir?
- Abschluss, Auswertung des 1. Tages mit der ganzen Klasse
- Auswertung mit den Lehrerinnen und Lehrern jeden Tag

2. Tag Treffpunkte in kleinen Gruppe an verschiedenen Orten in Wilhelmsburg

Glücksspuren mit der Filmkamera, Handys, Fotoapparaten suchen und finden
Reflexion: welche Geschichte will ich mit meiner Gruppe erzählen?

- Präsentation der Mädchen vor den Jungen und umgekehrt
- Abschluss, Auswertung des 2. Tages mit der ganzen Klasse

3. Tag: Treffpunkt IM MEDIA DOCK

- aufwärmen, Stimme, Konzentration, Zentrierung, Präsenz
- Trennung der Gruppe in Jungen und Mädchen und Kleingruppen
- Filmschnitt unter professioneller Anleitung
- Abschluss des 3. Tages Jungen /Mädchen getrennte Reflexion

4. Tag: Treffpunkt IM MEDIA DOCK

- aufwärmen, Stimme, Konzentration, Zentrierung, Präsenz
- Trennung der Gruppe in Jungen und Mädchen und Kleingruppen
- Filmschnitt unter professioneller Anleitung
- Filmvorführung vor Publikum: am Projekt beteiligte Klassen und Eltern
- Gemeinsame Auswertung des gesamten Projekts
- **Nachbesprechung und weitere Planung**